

Das Ziel

Kinder, die sich nicht gut konzentrieren können, die leicht abgelenkt sind, können dem Unterricht oft nicht folgen und erleben viel Stress in der Schule.

Gutes Lernen und Behalten kann aber nur gelingen, wenn sie sich in der Schule wohl fühlen. Dafür brauchen die Schülerinnen und Schüler Erfolg. Mit eigenem Zutrauen können sie auch einmal Frustration aushalten, sich besonders anstrengen und durchhalten.

Wir möchten Kinder darin bestärken,

- die eigenen Ziele zu verfolgen,
- für sich selbst Verantwortung zu übernehmen,
- sich selbst Zeit und Ruhe zum Lernen zu geben,
- nicht bei anderen Schuld zu suchen,
- bei anderen Unterstützung zu finden.

Das Projekt Familie in Schule (**FiSch**) ist ein Unterstützungsangebot für Kinder im Grundschulalter, deren emotionale, soziale und schulische Entwicklung durch wiederkehrende Probleme im Bereich des Verhaltens gefährdet erscheint.

FiSch ist ein Unterstützungsangebot für Eltern, die Anteil an der schulischen Entwicklung ihrer Kinder nehmen und diese Entwicklung positiv unterstützen wollen.

Das Angebot

FiSch bedeutet, dass das Schulkind gleichzeitig von seiner Lehrkraft und den Eltern Hilfestellung erhält.

In einem Gespräch werden positive Ziele gefunden, die das Kind erreichen möchte und könnte. Zur Erreichung dieser Ziele erhält es die Unterstützung der Erwachsenen.

An einem Tag in der Woche ist **FiSch** -Tag und mindestens ein Elternteil ist in der **FiSch**-Klasse anwesend. An diesem Tag bekommt das Kind die ganze Aufmerksamkeit seiner Eltern. Die Eltern erleben die Bemühungen ihres Kindes, seine Ziele zu erreichen.

Die Eltern erfahren Unterstützung von anderen Eltern und dem **FiSch**-Team.

An den anderen Tagen geht das Kind in die Heimatschule. Dort sind alle Lehrkräfte über die Ziele informiert. Sie geben der Schülerin oder dem Schüler nach jeder Stunde Rückmeldung über den Erfolg. Dies wird in einem Beobachtungsbogen eingetragen. Am **FiSch**-Tag können die Kinder und die Eltern sehen, wie sich die Fortschritte entwickeln. Der Erfolg wird sichtbar gemacht.

Die Idee

Die Anwesenheit der Eltern signalisiert dem Kind,

- dass die Eltern sich Zeit nehmen,
- dass ihr Kind ihnen ganz wichtig ist,
- dass die gemeinsamen Ziele ganz wichtig sind,
- dass ihm zugetraut wird, seine Ziele erreichen zu können,
- dass es besondere Unterstützung erhält.

Der Weg

Wenn Lehrkräfte (der Grundschule) Unterstützung wünschen, können sie sich an das **FiSch** -Team wenden.

Die Klassenlehrkraft lädt nach Absprache die Eltern, das Schulkind und das **FiSch**-Team zu einem gemeinsamen Gespräch ein.

Wenn sich alle auf zwei bis vier positive Ziele einigen können und wenn ein Elternteil am **FiSch**-Tag anwesend sein kann, wird die Schülerin, der Schüler möglichst schnell an **FiSch** teilnehmen können.

Der Unterrichtsstoff

Das Kind besucht an vier Tagen in der Woche seine Stammklasse. Am **FiSch**-Tag bearbeitet das Kind Arbeitsmaterialien aus der Heimatschule.

FiSch kann gemeinsam mit den Eltern Schülerinnen und Schüler darin unterstützen,

- Ängste abzubauen.
- Mut zu finden, sich in den Unterricht einzubringen.
- schulische Regeln zu akzeptieren und für sich als wichtig zu erachten.
- sich besser konzentrieren zu können.
- die Bedürfnisse der Mitschülerinnen und Mitschüler anzunehmen.
- den Alltag in der Schule entspannter zu erleben.

Ansprechpartnerinnen:
Frauke Gellner
Cornelia Lauersen-Schurawitzki

Donnerstag:
FiSch-Tag

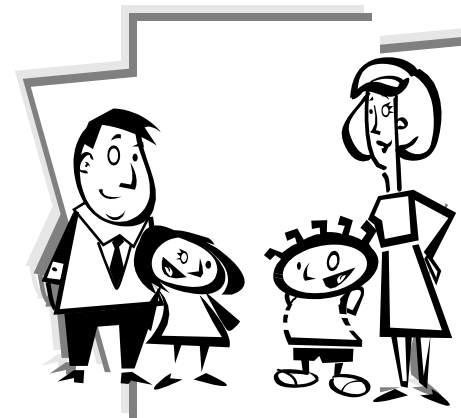
Sprechzeiten:
Mittwoch 12.15 bis 14.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Gemeinschaftschule Handewitt
Förderzentrum
Alter Kirchenweg 38
24983 Handewitt
Tel.: 04608/900316
E-Mail: krueger@gems-handewitt.de



SIEGFRIED-LENZ-SCHULE
Handewitt

mit Grundschule, Förder-
zentrum und Oberstufe der
Gemeinde Handewitt



Familie in Schule
FiSch Handewitt